

**Herausgeber**

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)  
Bundesgeschäftsstelle  
Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen

**Information und Beratung**

Tel. 0 22 34. 3 79 53-0 · Fax 0 22 34. 3 79 53-13  
E-Mail: info@dbl-ev.de · Internet: www.dbl-ev.de

**Redaktion**

**Schriftleitung**

Michael Wilhelm  
Glockenblumenweg 15 · 21360 Vögelsen  
Tel. 0 41 31.92 11 81 · Fax 0 41 31.92 11 82  
E-Mail: redaktion@dbl-ev.de

**Beruf und Verband**

Margarete Feit · dbl-Pressereferat  
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)  
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

**Anzeigen**

Schulz-Kirchner Verlag · Andrea Rau / Tanja Kern  
Tel.: 0 61 26.93 20-20/19 · Fax: 0 61 26.93 20-50  
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de  
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 22

**Termine**

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.

Für dbl-Mitglieder und Abonnenten ist der Download bereits zwei Wochen vor Erscheinen möglich.

**Fortbildungskalender**

- 1. Halbjahr: Novemerausgabe
- 2. Halbjahr: Maiausgabe

**Leserbriefe**

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach Redaktionsschluss angenommen.

**Verlag**

Schulz-Kirchner Verlag GmbH  
Postfach 12 75 · 65502 Idstein  
Mollweg 2 · 65510 Idstein  
Tel. 0 61 26.93 20-0 · Fax 0 61 26.93 20-50  
E-Mail: info@schulz-kirchner.de  
Internet: www.schulz-kirchner.de  
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:  
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Haberkamm

Die Verlagsanschrift ist zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Gemäß § 5 Abs. 2 HPresseG lauten die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse wie folgt: Schulz-Kirchner Verlag GmbH, Mollweg 2, 65510 Idstein

Handelsregister Wiesbaden HRB 19404, Sitz der Gesellschaft: Idstein, Gesellschafter: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner

Indiziert in CINAHL Plus, EBSCO, EMBASE, ZPID



## THEORIE UND PRAXIS

### Kindersprachstörungen und ihre Therapie

**Was wir wissen und was wir noch nicht wissen ..... 6**

*Julia Siegmüller, Judith Beier*

Die Unsicherheiten hinsichtlich des Umgangs mit dem Phänomen der Late Talker in der frühen Kindersprachtherapie sind groß. Der Beitrag erläutert und kommentiert diese für Therapeuten unübersichtliche Situation. Er fasst praxisrelevante Erkenntnisse im Bereich der frühen Sprachentwicklung, Grammatikentwicklung und Wortfindung zusammen und nennt Wissenslücken, die durch eine intensivere Therapieforschung erst noch geschlossen werden müssen und nicht auf den deutschen Sprachraum beschränkt sind.

### Bedeutung muttersprachlich normierter Artikulationstests für bilinguale Kinder

**Studie zur Normierung des Türkisch-Artikulations-Test (TAT) ..... 12**

*Vasfi Nas*

Vorgestellt und diskutiert werden die Ergebnisse einer Studie zur Normierung des Türkisch-Artikulations-Test (TAT) an türkischsprachigen Vorschulkindern. Sie zeigen, dass bilinguale türkische Kinder gegenüber muttersprachlich Deutsch aufwachsenden Kindern andere Lautentwicklungsphasen haben und eigens für sie entwickelte Testinstrumente benötigen, um Fehldiagnosen zu vermeiden. Die ermittelten Normwerte liefern Anhaltspunkte zur Beurteilung der Sprechentwicklung dieser Kinder.

### Therapie bei beatmeten Patienten

**Was müssen Sprachtherapeuten wissen und können? ..... 18**

*Maria-Dorothea Heidler, Laura Bidu*

Sprachtherapeuten werden im klinischen Alltag zunehmend mit Patienten konfrontiert, die über eine Trachealkanüle beatmet werden. Der Umgang mit diesen Patienten erfordert zusätzliches Wissen über Beatmungsformen und Beatmungsmodi, Weaningstrategien sowie spezielle pflegerische Maßnahmen. Das Aufgabenfeld umfasst nicht nur die Entblockung der Trachealkanüle, sondern auch die Entscheidung zur Oralisierung nach apparativer und klinischer Schluckdiagnostik sowie das Ermöglichen von verbaler und/oder nonverbaler Kommunikation durch Entblockung, Bildtafeln oder elektronische Hilfsmittel. – Den Beitrag ergänzt ein Interview mit Manuela Motzko zu den Risiken für Logopäden bei der Dysphagiebehandlung.

### Wenn es keine Evidenz gibt ...

**Szenarien der evidenzbasierten Praxis im logopädischen Berufsalltag ..... 24**

*Tim Borgelt*

Die Implementierung der evidenzbasierten Praxis (EBP) in den logopädischen Berufsalltag hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. In der internationalen Literatur haben sich im Laufe der Zeit unterschiedliche Sichtweisen der EBP manifestiert. Nach einem Überblick über diese Sichtweisen wird ein Modell vorgestellt und diskutiert, das eine Gewichtung der EBP-Komponenten ermöglicht und damit eine Hilfestellung bietet, bei der täglichen Arbeit flexibel auf unterschiedliche Szenarien im Sinne der EBP zu reagieren.

### Sprache gegen Gewalt

**Sprachentwicklungsstörungen und kriminelle Gewaltkarrieren bei jugendlichen Straftätern – Eine qualitative Untersuchung ..... 30**

*Marianne Hagen*

Der Beitrag geht der Frage nach, ob expressive Gewalt von Jugendlichen eine Folge von Sprachentwicklungsstörungen sein könnte. Dazu wurden fünf männliche, jugendliche Gewalttäter mit Migrationshintergrund mit standardisierten Sprachstatushebungen und Leitfragen-Interviews untersucht. Alle fünf Probanden zeigen eindeutige Sprachentwicklungsverzögerungen in Form von Artikulationsstörungen und Wortfindungsstörungen sowie Einschränkungen in der Grammatik und Erzählstruktur.

## BERUF UND VERBAND

44. dbl-Kongress vom 4. bis 6. Juni 2015 in Düsseldorf: „Vielfalt der Logopädie – Kinder ins Gespräch bringen“ .....	36
Europäischer Tag der Logopädie 2015 .....	36
Einblicke in die dbl-Geschäftsstelle: Das Referat „Logopädie“ .....	38
Viertes gemeinsames Forschungs-Symposium von dbl und dbs .....	39
Mit dem dbl-Reisestipendium zum EWSC nach Budapest .....	39
Interessant und vielseitig: dbl-Landesfortbildungstag Baden-Württemberg .....	39
„Was wäre für das Kind das Beste?“ – Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) zieht sich aus der Finanzierung von Therapien in integrativen Kitas zurück. ....	40
Interview: Was sagt der dbl zu den LVR-Plänen? .....	42
dbl-Projektförderung: Bewerbungsfrist für Förderung 2016 .....	43
Aktuelle dbl-Fortbildungen für Kurzentschlossene – jetzt mit Rabattaktion .....	43
Der dbl mischt sich ein – Aktuelle berufspolitische Aktivitäten .....	44
AOK Sachsen-Anhalt: Dem Ost-West-Angleich ein gutes Stück näher .....	45
Herbsttreffen des Arbeitskreises Parkinson in Beelitz .....	46
AK Mehrsprachigkeit plant Materialsammlung .....	46
Zusammenarbeit mit Selbsthilfevereinigung Deutsche PSP-Gesellschaft .....	46

## BILDUNG UND FORSCHUNG

40 Jahre Berufsfachschule für Logopädie in Hamburg .....	50
Seminar in Armenien .....	50
1. Fachtag Austimus & Sprache .....	50
Aufbau eines Masterstudiengangs „Evidenzbasierte Logopädie“ an der hsg .....	51
Neu: Hochschulausbildung in Würzburg .....	51
Tagung an der ASH Berlin: Empowerment für die Promotion .....	52
18. Würzburger Aphasie-Tage vom 19.-21. März 2015 .....	52
Neu: Broschüre zum Umgang mit Depressivität bei Aphasie .....	52
Posterpreis für Franziska Krzok .....	52
Umfrage zur Stimmfeldmessung .....	52
BDSL- und VAST-Tagung vom 5.-7. November 2014 in Berlin .....	53
Als Senior-Experte in China .....	53

## MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen .....	70
Rezensionsangebote .....	71
Neues in Kürze .....	72
Zeitschriftenlese .....	75

## RUBRIKEN

Vorschau .....	34
Neues auf der dbl-Website .....	36
dbl-Adressen/Beratungszeiten .....	36
dbl-Informationsbroschüren .....	48
dbl-Änderungsmitteilung / Antrag auf Mitgliedschaft .....	49
Termine .....	55
dbl-Fortbildungen .....	56
Stellengesuche / Verschiedenes / Stellenangebote .....	76

### Beilagenhinweis:

Einem Teil der Auflage liegt ein Prospekt der Leipziger Messe GmbH bei. Der Gesamtauflage liegt ein Flyer der EUFH Rostock bei.

Das **Jahresinhaltsverzeichnis 2014** der Forum Logopädie finden Sie in unserem Downloadbereich: <http://www.schulz-kirchner.de/logopaedie/downloads.htm>

### Kundenservice:

Schulz-Kirchner Verlag · Dagmar Wolf  
Tel.: 0 61 26.93 20-11 · Fax: 0 61 26.93 20-50  
E-Mail: [adressen@schulz-kirchner.de](mailto:adressen@schulz-kirchner.de)  
Adressänderungen und Bestellungen (jeweils nur für Bezieher, die kein dbl-Mitglied sind) dem Verlag übermitteln. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Nachlieferung. Nachsendeanträge bei der Post gelten nicht für Zeitschriften!

### Jahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)

Privat (print)	65,90 €
Privat (digital)	45,90 €
Schüler-/Studenten (print)	39,50 €
Schüler-/Studenten (digital)	29,50 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz – print)	ab 98,90 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz* – nur digital)	ab 78,90 €

### Halbjahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)

3 Ausgaben (print)	39,50 €
--------------------	---------

### Probeabonnement (Versandkosten [D] enthalten)

2 Ausgaben (print)	26,40 €
--------------------	---------

### Einzelheft

print oder digital	16,50 €
--------------------	---------

jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandsversand. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Preise.

\* Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: [info@schulz-kirchner.de](mailto:info@schulz-kirchner.de)

Für dbl-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Kündigung: Jahresabonnement:** Mindestbezug 6 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 6 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Halbjahresabonnement:** Mindestbezug 3 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 3 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Probeabonnement:** ist auf einen Bezugszeitraum von 4 Monaten begrenzt; eine Änderung auf ein Jahres- oder Halbjahresabonnement muss dem Verlag schriftlich mitgeteilt werden. **Schüler- und Studentenabonnement:** nur für die Dauer der Ausbildung/des Studiums und gegen Vorlage einer Bescheinigung! Das Abonnement geht nach der Ausbildung/dem Studium automatisch in ein Jahresabonnement Privat über.

Bitte beachten Sie auch unsere AGB und das Widerrufsrecht unter [www.schulz-kirchner.de/shop](http://www.schulz-kirchner.de/shop).

### Bankverbindungen

Postbank Ludwigshafen:  
IBAN DE 96545100670091014677, BIC PBNKDEFF  
vr bank Untertanun eG:  
IBAN DE 69510917000014290001, BIC VRBUDE51

**Geschäftsbedingungen:** Für eingesandte Artikel, Fotos, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden. Die Einsender erklären sich mit der Bearbeitung ihrer Manuskripte einverstanden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers und seiner Beauftragten bzw. des Verlages für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Übersetzungen, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

**Titel:** Floer Design; Abb.: shutterstock: Oksana Kuzmina

**Druck:** Konrad Tritsch Print und digitale Medien GmbH, Johannes-Gutenberg-Str. 1-3, 97199 Ochsenfurt-Hohstadt Printed in Germany

Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).